



Vier Tote nach Zusammenstoß eines Touristenflugzeugs mit Ultraleichtflugzeug in Loches

Vier Menschen wurden getötet und einer wird vermisst, nachdem am Samstag in Westfrankreich ein Touristenflugzeug und ein Ultraleichtflugzeug zusammenstießen, teilten die örtlichen Behörden mit.

Das kleine Ultraleichtflugzeug mit zwei Personen kollidierte gegen 16.30 Uhr in Loches im Département Indre-et-Loire mit einem Touristenflugzeug DA40 mit drei Personen an Bord, teilte die lokale Regierungsbeamtin Nadia Seghier der AFP mit.

„Das Ultraleichtflugzeug fiel auf den Zeun neben einem Haus, ohne jemanden zu verletzen, die DA40 stürzte mehrere hundert Meter entfernt in ein unbewohntes Gebiet“, sagte Seghier.

Grégoire Dulin, ein Staatsanwalt aus dem nahe gelegenen Tours, sagte, dass vier Leichen aus dem Ultraleichtflugzeug und dem größeren Flugzeug geborgen worden seien.

„Eine Person, die angeblich gefallen sein soll, sicherlich aus dem Flugzeug, wurde noch nicht gefunden“, sagte er und fügte hinzu, dass das größere Flugzeug in einem schwer zugänglichen Gelände gegen einen Baum geprallt sei.

Die Augenzeugin Genevieve Allouard-Liebert sagte, sie habe einen „großen Knall“ gehört, als sie mit ihrem Mann draußen in ihrem Hof war.

Das Paar sah, wie ein Mann zehn Meter aus dem größeren Flugzeug auf ein Feld fiel, als das Flugzeug in der Nähe der Dächer abstürzte, fügte sie hinzu.

Eine 75-jährige Person steuerte das Flugzeug mit zwei Passagieren im Alter von 28 und 30 Jahren, während eine 66-jährige Person mit einem Passagier im Alter von 50 Jahren am Steuer des Ultraleichtflugzeugs saß, sagte Dulin. Keine der in den Absturz verwickelten Personen seien miteinander verwandt.

Rund 50 Feuerwehrleute wurden nach dem Absturz gerufen, während 30 Polizisten Straßenumleitungen um die beiden Absturzstellen herum einrichteten. Die Ursachen des Zusammenstosses bleiben unklar.

„Um Loches herum gibt es nie Flugverkehr, es ist ein unwahrscheinlicher und unglaublicher Unfall“, sagte Bürgermeister Marc Angenault. Er vermutete, dass das blendende Sonnenlicht am späten Nachmittag einen der Piloten geblendet haben könnte.